



SEET

Support Education
Empower Together

JAHRESBERICHT

2022

Liebe Freund:innen von SEET

2022 war ein Jahr der Reife und des Wachstums für SEET. Unsere Mentee-Zahl hat sich verdoppelt, von denen einige mittlerweile studieren. Wir sind tief beeindruckt von den Anstrengungen und Erfolgen unserer Mentees im letzten Jahr, in dem sich viele in einer post-Covid Welt zurechtfinden lernen mussten.

Der Verein hat das Momentum der Gründung und des ersten Jahres halten können, ist kräftig gewachsen und hat die Strukturen weiter gefestigt. Mit der kritischen Grösse des Vereins kam im Verlaufe des Jahres die Entscheidung, eine 20%-Stelle auszuschreiben, um den komplexen Anforderungen unserer Mentees verlässlich und zeitnah gerecht zu werden.

SEET hat das Jahr in Partnerschaft mit zahlreichen Personen und Institutionen bestreiten dürfen, die unser Funktionieren überhaupt erst möglich gemacht haben. Dazu gehören insbesondere Anita Bäumli, das ETH Student Project House, Antonia Kreibich und unsere Vereinsmitglieder.

Wir danken euch von Herzen!

Im Namen des ganzen Vereins,

Noemi und Constantin



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|--|----|
| 1 | Über den Verein SEET und seine Mission..... | 1 |
| 1.1 | Einleitung..... | 1 |
| 1.2 | Der Verein | 2 |
| 1.3 | Das Studienförderprogramm..... | 2 |
| 1.4 | Studienförderprogramm Jahrgang 2022/2023 | 4 |
| 1.4.1 | Mentoringprogramm | 4 |
| 1.4.2 | Aufbau Skills und Netzwerk..... | 6 |
| 1.4.3 | Finanzielle Unterstützung..... | 6 |
| 1.5 | Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit | 7 |
| 1.5.1 | Kommunikationsstrategie..... | 7 |
| 1.5.2 | Kommunikationskanäle | 7 |
| 1.5.3 | Öffentlichkeitsarbeit..... | 8 |
| 1.5.4 | Soziale Veranstaltungen | 8 |
| 1.6 | Finanzierung und Fundraising..... | 9 |
| 1.7 | Vereinsidentität und Stakeholder-Analyse..... | 11 |
| 1.8 | Kooperationen..... | 11 |
| 2 | Organisation und Personelles | 13 |
| 3 | Statistiken | 14 |
| 4 | Ausblick 2023..... | 15 |
| 4.1 | Programmteam..... | 15 |
| 4.2 | Kommunikationsteam..... | 15 |
| 4.3 | Finanzierungsteam | 15 |
| 5 | Anhang | 16 |
| 5.1 | Revisionsbericht..... | 16 |

1 Über den Verein SEET und seine Mission

1.1 Einleitung

Der Verein „SEET – Support Education, Empower Together“ fördert geflüchtete Frauen, die einen Hochschulabschluss anstreben und unterstützt sie auf dem Weg an die Universität. In der Schweiz sind geflüchtete Personen beim Zugang zu Hochschulen mit immensen Hürden konfrontiert. Dieses Problem erfährt zu wenig Aufmerksamkeit, um einen systemischen und nachhaltigen Wandel zu ermöglichen. Wir tragen zu einem solchen bei, indem wir für Betroffene bedarfsgerechte Lösungsansätze erarbeiten und umsetzen. Unser Förderprogramm ergänzt bereits existierende Angebote der Schweizer Förderlandschaft für Geflüchtete.

SEET strebt einen systemischen Wandel im Hochschulzugang für Geflüchtete an, indem es

SEET - das Studienförderprogramm für geflüchtete Frauen

| | | |
|------------------|---|--|
| Support |  | Was bietet SEET? <ul style="list-style-type: none">• Wieder- und Neueinstieg ins Studium für Geflüchtete• Brücke zwischen Studieninteressierten und Hochschulinstitutionen• Schweizweit einzigartiges, dreiteiliges Programm• Fokus auf Frauen |
| Education |  | Wofür steht SEET? <ul style="list-style-type: none">• Unatastbares Recht auf Bildung und Chancengleichheit• Empowerment• Integration |
| Empower |  | |
| Together |  | |

die konkreten Herausforderungen im Hochschulzugang identifiziert und reproduzierbare Lösungsansätze erarbeitet. In enger Zusammenarbeit mit Hochschulen und anderen Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs) haben wir ein Förderprogramm mit derzeitigem Fokus auf geflüchtete Frauen (unabhängig vom Aufenthaltsstatus) entwickelt, das ganzheitlich und zielgruppengerecht operiert. Konkret beinhaltet das Programm drei Dimensionen: individuelles Mentoring, finanzielle Hilfe, und Netzwerkaufbau.

1.2 Der Verein

Das SEET-Team engagiert sich seit 2018 für geflüchtete Frauen, die in der Schweiz ein Hochschulstudium (wieder-)aufnehmen wollen. Dieses Engagement erfolgte zunächst im Rahmen des Programms „Back on Track Zürich“ der SAO Association. Nach einem erfolgreichen Pilotprogramm mit drei Mentees entschied sich das SEET-Team zur Gründung eines eigenen Vereins, der sich auf die Weiterkonzipierung und Verbesserung des Studienförderprogramms fokussiert. Die Vereinsgründung erfolgte am 20. Mai 2020.

1.3 Das Studienförderprogramm

Potentielle Teilnehmerinnen werden durch unsere Partnerorganisationen (Hochschulen, NGOs, institutionelle Partner, Privatpersonen) sowie über persönliche Empfehlungen von aktuellen oder ehemaligen Mentees auf unser Programm aufmerksam gemacht. Gemeinsam mit unseren Partner:innen stellen wir den Mentees ein umfassendes Angebot an Unterstützungsleistungen zur Verfügung.

Die SEET-Geschichte



2018/19

- Gründung Back on Track Zürich bei SAO Association
- 3 Mentoring-teams



2020

- Gründung SEET
- 1. Jahrgang
- 7 Mentoring-teams
- 2 erfolgreiche Studienbeginne
- Young Caritas Award



2021

- 2. Jahrgang
- 10 Mentoring-teams
- 2 erfolgreiche Studienbeginne
- 1 Masterarbeitsabschluss



2022

- 3. Jahrgang
- 13 Mentoring-teams
- 2 abgeschlossene Praktika, eine Festanstellung
- 1 Lehrantritt
- 1 Studienaufnahme



2023

- 4. Jahrgang
- Max. 20 Mentoring-teams

Im Herzen des Studienförderprogramms steht die Mentoring-Beziehung zwischen Mentee (geflüchtete Studieninteressierte) und Mentor:in (ehrenamtliche:r Akademiker:in). In regelmäßigen Treffen innerhalb der Mentoring-Tandems werden administrative Hürden, persönliche Herausforderungen und weitere potenzielle Stolpersteine besprochen und gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet. Den Rahmen für diese Mentoring-Beziehung bildet unsere Programmstruktur, in der die Tandems zu Beginn, in der Hälfte, sowie zum Ende des Programms zusammenkommen. Beide Seiten werden zudem vor Beginn des Programms von der Kommunikationspsychologin Anita Bäumli professionell geschult. Unter der Leitung von

Motivationspsychologin Dr. Antonia Kreibich definieren die Tandems ihre individuellen Ziele für das Jahr, reflektieren diese und passen sie, wenn nötig, an. Daneben werden die Tandems vom engagierten Programmteam und dem SEET-Netzwerk unterstützt.

Als zweite Dimension unseres Programms bieten wir den Mentees eine Vielzahl an Workshops und Vernetzungstreffen an. Das breite Angebot reicht von CV-Workshops bis zu interkultureller Kommunikation. Damit erreichen wir eine Vernetzung unter den Mentees und schaffen eine Vorbildfunktion, welche über die Geförderten hinaus ermutigend auf geflüchtete Menschen wirkt.

Der Abbau von finanziellen Hürden (studienbezogene Ausgaben, Sprachzertifikate, u.v.m.) als dritter Pfeiler des Studienförderprogramms ist unerlässlich. Es ist unsere tiefe Überzeugung, dass der Zugang zu Hochschulbildung nicht an einigen hundert oder tausend Franken scheitern darf. Deshalb kommen wir für notwendige studienbezogene Ausgaben auf, sofern sämtliche andere Finanzierungsmöglichkeiten ausgeschöpft und die finanziellen Mittel sonst nicht vorhanden sind. Jeder Antrag wird individuell überprüft und dabei die bestmögliche Finanzierung gesucht.

Das SEET-Programm



Unser Fokus lag bisher stark auf der Förderung des Hochschulzugangs. Dabei haben wir festgestellt, dass viele Hürden auch während des Studiums weiter existieren. Dies betrifft beispielsweise mangelnde Finanzierungsmöglichkeiten für benötigtes Studienmaterial (z.B. Bücher oder Werkzeugkoffer für das Zahnmedizinstudium) und fehlende Erfahrung mit den ungeschriebenen Regeln des akademischen Alltags in der Schweiz. Um die Nachhaltigkeit unseres Programms zu sichern, haben wir uns deshalb entschieden, unsere Mentees auch während des Studiums weiter zu begleiten. Die reguläre Programmteilnahme von einem Jahr kann vor Studienantritt auf Antrag um ein Jahr verlängert werden. Wenn ein Studium

angetreten wird, können sich Mentees für eine Verlängerung von bis zu drei Jahren (Dauer eines Vollzeit-Bachelors) verlängert werden, um zu verhindern, dass das Studium wegen Mangel an Ressourcen vorzeitig abgebrochen werden muss. Dies wird längerfristig den Anteil an studierenden Mentees im Programm erhöhen, was über Peer-Mentoring einen weiteren positiven Effekt auf unsere Geförderten auf dem Weg zum Studium haben wird.

1.4 Studienförderprogramm Jahrgang 2022/2023

1.4.1 Mentoringprogramm

Im April 2022 endete der zweite SEET-Mentoring-Jahrgang (2021/2022) mit dem Wrap-up Treffen. Zu diesem Anlass kamen die Mentoring-Tandems ein letztes Mal zusammen, um über das vergangene Jahr zu reflektieren, Erfolge zu feiern und Ziele anzupassen. In diesem Zusammenhang haben wir unsere Mentees und Mentor:innen gefragt, was sie mit SEET verbinden und haben uns sehr über die nachfolgenden "Empowerment"-Assoziationen gefreut:



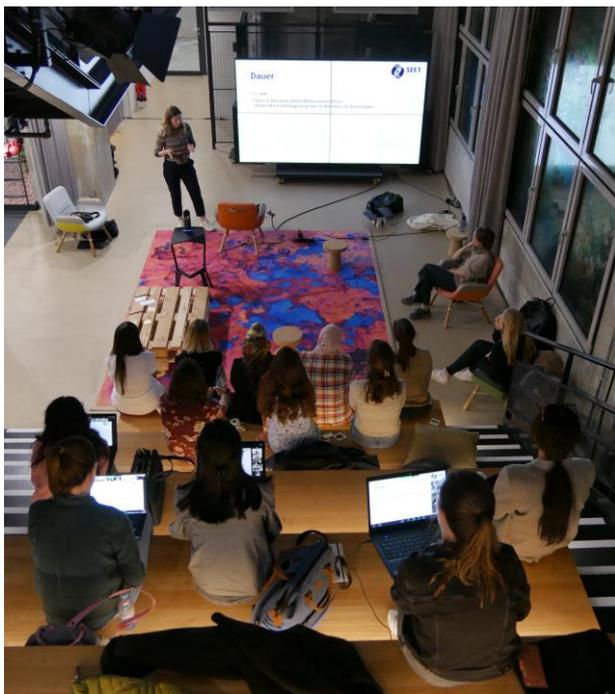
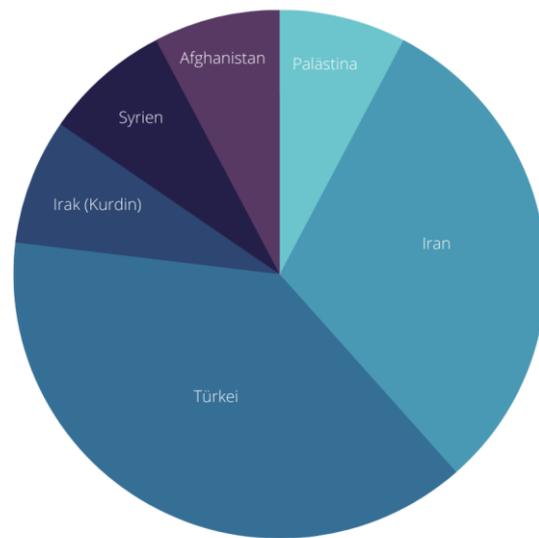
Um von den Erfahrungen unserer Mentees und Mentorinnen zu lernen und das Programm gemäss den bestehenden Bedürfnissen zu optimieren, haben wir im Mai 2022 eine ausführliche Evaluation durchgeführt. Einerseits erhielten wir einen Einblick, welche Prozesse funktionieren und wo Verbesserungsbedarf besteht. Andererseits stellten diese Gespräche für unsere Mentees eine Gelegenheit dar, nochmals zu reflektieren, wie sie durch das Programm auf ihrem Weg zum Studium weitergekommen sind. Somit diente die Evaluation auch der Wirkungsmessung unseres Programms in Bezug auf nachhaltige Integration und Selbstbestimmtheit. Aufgrund der Resultate dieser Evaluation wurden Leitfäden erarbeitet und das Programm ergänzt, z.B. durch mehr soziale Anlässe wie die Stadtführung mit Natalia Sierra Nevada und Picknicks am See (siehe Abschnitt 1.5.4 Soziale Veranstaltungen).

Vier Mentees haben sich erfolgreich für eine Verlängerung um ein weiteres Jahr beworben. Zusätzlich wurden insgesamt neun neue Mentees aufgenommen, sodass unser Programm im Jahrgang 2022/2023 insgesamt dreizehn geflüchtete Frauen unterstützt. Die geförderten Frauen kommen aus Syrien, ran, Sudan, Palästina und Afghanistan (s. Abbildung) und haben

unterschiedliche Studienziele, u.a. Recht, Architektur und soziale Arbeit. Wir haben zudem elf neue Mentorinnen rekrutiert, die die Mentoring-Tandems für den SEET-Jahrgang 2022/2023 vervollständigen.

Vor dem ersten Kennenlernen der Mentoring-Tandems, fand ein Coaching für die Mentees und eines für die Mentorinnen statt. Diese dienten der Reflektion über die persönliche Motivation, die eigenen Bedürfnisse und die möglichen Herausforderungen sowie dem Erarbeiten von Rollendefinitionen von Mentee und Mentor:in. Die Kommunikationspsychologin Anita Bäumli schuf dafür einen geschützten Rahmen und führte die Schulungen mit viel Einfühlungsvermögen. Sie regte die Diskussion mit wertvollen Denkanstößen an und bot hilfreiche Unterstützung bei aufkommenden Fragen.

Mentee Ursprungsländer



Danach startete der SEET-Jahrgang 2022/2023 mit dem Kickoff am 02. Mai 2022 offiziell. Während des Kickoffs lernten sich die Mentoringteams gegenseitig kennen, erarbeiteten unter Anleitung der Motivationspsychologin Dr. Antonia Kreibich ihre Ziele für das kommende Jahr und definierten ihre Zusammenarbeit.

Das individuelle Mentoring durch freiwillige Mentor:innen bildet das wichtigste Element des Förderprogrammes von SEET. Ergänzend dazu haben die Mentees wie auch die Mentor:innen die Möglichkeit, sich mit dem SEET-Team bei Check-in Gesprächen auszutauschen. Das Reflexionstreffen Mitte Oktober 2022 bot allen Teilnehmerinnen die Möglichkeit, den aktuellen Stand ihrer Mentoring Beziehung zu reflektieren, diese durch ehrliches Feedback zu stärken sowie die zuvor definierten Ziele gegebenenfalls anzupassen.

Das Reflexionstreffen Mitte Oktober 2022 bot allen Teilnehmerinnen die Möglichkeit, den aktuellen Stand ihrer Mentoring Beziehung zu reflektieren, diese durch ehrliches Feedback zu stärken sowie die zuvor definierten Ziele gegebenenfalls anzupassen.

1.4.2 Aufbau Skills und Netzwerk

Eine weitere wichtige Veranstaltung in Kollaboration mit START! Studium (UZH) war das Referat des Psychotraumatologen Dr. Naser Morina. Er gab unseren Mentorinnen alltagstaugliche Strategien im Umgang mit traumatischen Belastungsstörungen als Fluchtfolge in die Hand. Dr. Morina leitet unter anderem das STRENGTHS Projekt, in welchem geschulte Personen mit Flucht-Hintergrund andere Geflüchtete niederschwellig bei der Alltagsbewältigung unterstützen. Die Kombination seines Fachwissens und seinen Erfahrungen aus diesem und ähnlichen Projekten machen ihn zu einem sehr wertvollen Ansprechpartner für die Mentor:innen sowie das Programmteam.

1.4.3 Finanzielle Unterstützung

Das dritte Element des Studienförderprogramms bildet die finanzielle Unterstützung durch Stiftungs- und Spendengelder. Ein formeller Finanzierungsantrag mit Erklärung, inwiefern alle alternativen Finanzierungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind, stößt den Prozess an. Wir prüfen intern, ob die Finanzierung tatsächlich nicht anderweitig geleistet werden kann und ob sie dem Zweck der Studienaufnahme dient. Nach einer zweistufigen Prüfung, jeweils durch das Programm- und Finanzierungsteam, wird der Entscheid der Mentee mitgeteilt und gegebenenfalls die entsprechende Zahlung ausgelöst. In diesem Jahr haben wir finanzielle Unterstützung für Sprachkurse (Deutsch und Englisch), Sprachzertifikate (Deutsch und Englisch), Studiengebühren und Materialien für das Studium geleistet.

Beispiele sind, dass zwei Mentees Praktika abgeschlossen haben und eine davon festangestellt wurde. Eine Mentee hat eine Lehrstelle als Zeichnerin angetreten. Das Masterdiplom in Recht einer Mentee und das Bachelordiplom in Sportwissenschaften einer anderen Mentee wurden anerkannt. Eine Mentee hat einen Studienplatz in International Development erhalten. Weiter konnten wir die Studiengebühren für das Studium in Rechtswissenschaften einer anderen Mentee decken.

Ein weiterer Grund stolz zu sein ist, dass eine unserer diesjährigen Mentor:innen sich dafür eingesetzt hat, dass Personen die ausserhalb der Schweiz eine Matura erworben haben und deren Muttersprache nicht Deutsch ist, bei der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich eine Verlängerung der Prüfungszeit beantragen können. Dies war vorher Personen, welche eine Schweizerische Matura haben, vorbehalten.

Die meisten Mentees konnten einen großen Schritt Richtung Studienaufnahme machen, sei es durch das Absolvieren eines Sprachkurses oder von Praktika, oder durch Gespräche mit Entscheidungsträger:innen der entsprechenden Hochschulen. Wir freuen uns enorm über diese Erfolge, sind sehr stolz über die Resilienz unserer Geförderten und extrem dankbar für die unermüdliche Unterstützung durch die Mentor:innen sowie unsere Förder:innen und Netzwerkpartner:innen. Wir blicken gespannt in die Zukunft!

Neben einfach messbaren Erfolgen freuen wir uns sehr über die positive Rückmeldung unserer Mentees, über die Postkarten und sonstige Nachrichten, die wir von ihnen erhalten haben. Es gibt keinen besseren Ansporn uns unermüdlich weiter zu engagieren.

1.5 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

1.5.1 Kommunikationsstrategie

Im Jahr 2022 haben wir unsere Kommunikationsstrategie, welche wir im Vorjahr definiert hatten, weitergeführt. Dabei gewichten wir die Qualität unserer Kommunikation stärker als deren Quantität. Aufgrund unserer limitierten Ressourcen möchten wir in erster Linie über unser Programm, unsere Teilnehmer:innen und unsere Projekte berichten:

- Unser Programm und wie es Geflüchteten weiterhelfen kann;
- unsere Mentees, ihren Weg, ihre Herausforderungen und Erfolge;
- unsere Mentor:innen, ihren Einsatz, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse;
- unser Team, unsere Motivation und Arbeit;
- und unsere Projekte, unsere Ziele, Schwierigkeiten und Erfolge.

1.5.2 Kommunikationskanäle

Um über diese Themen zu informieren, nutzen wir diverse Kommunikationskanäle: unsere Webseite und E-Mail-Newsletter sowie die Sozialen Medien.

Die Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram und LinkedIn) nutzen wir, um alle interessierten Personen und Organisationen regelmässig über wichtige Ereignisse und Projekte zu informieren. Um unsere Posts einheitlich und professionell zu gestalten, haben wir im Jahr 2022 unser Corporate Design inkl. Vorgaben zu Inhalt und Design in einem internen Dokument definiert und festgehalten.

Mit unserer Webseite verfolgen wir das Ziel, alle wichtigen Informationen für unsere Stakeholder übersichtlich und professionell darzustellen. Die Webseite ist einerseits unser Aushängeschild, welches interessierten Personen und Organisationen einen Einblick in unseren Verein gibt. Andererseits möchten wir auf unserer Webseite alle relevanten Informationen für aktuelle und potentielle Mentees und Mentor:innen verständlich darstellen. Sie beinhaltet zudem einen Blog, in dem wir regelmässig Geschichten über unser Programm und unsere Teilnehmenden teilen. Um die Reichweite unserer Webseite zu erweitern, ist sie seit Anfang 2022 neben Deutsch auch in Englisch verfügbar.

Unser Newsletter bietet uns zudem ein ideales Format, um in längeren Zeitabständen (3-4 Monate) über die vergangenen Geschehnisse bei SEET zu informieren. Er erlaubt interessierten Personen, einen Überblick über unser Programm und Ereignisse zu erhalten und über diverse Links mehr über die erwähnten Themen zu erfahren.

1.5.3 Öffentlichkeitsarbeit

Eine weitere Säule unserer Kommunikation ist unser Auftritt in der Öffentlichkeit. Im Jahr 2022 durften wir SEET an einigen spannenden und wichtigen Veranstaltungen vertreten.

Ein Beispiel waren die SPH-Open Days im Herbst 2022. Während zwei Tagen öffnete das Student Project House seine Türen. Bei der Tour durch die Räumlichkeiten wurden verschiedenste Projekte vom SPH vorgestellt. Auch wir durften uns vorstellen und Fragen entgegenzunehmen. Die SPH-Open Days waren eine grossartige Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, SEETs Bekanntheit zu fördern und Ideen auszutauschen.

Zudem ist im Frühjahr 2022 ein Artikel über SEET im IAMP (International Association of Mathematical Physics) News Bulletin erschienen! IAMP wurde gegründet, um die Forschung in der mathematischen Physik zu fördern. Die damalige Ausgabe stand unter dem Motto "Women in Mathematical Physics" und präsentiert Frauen, die einen wichtigen Beitrag im Bereich der mathematischen Physik geleistet haben. Auf vier Seiten wurde unser Programm und unsere Mission beleuchtet.

Des Weiteren durfte ein Mitglied von SEET bei der NGO Brava einen Vortrag über unser Programm halten. Brava setzt sich mittels Bildungsangebote, Beratung, politischer Arbeit und Sensibilisierung gegen Gewalt an Frauen und Sexismus in der Schweiz ein und setzt einen besonderen Fokus auf vulnerable Gruppen, u.a. geflüchtete Frauen. SEET kann von einem breiten Netzwerk und einem regelmässigen Austausch mit NGOs wie Brava profitieren, indem einerseits auf die Hindernisse hingewiesen wird, welche unsere Mentees antreffen, und andererseits unser Programm an Bekanntheit gewinnt.



1.5.4 Soziale Veranstaltungen

Des Weiteren hat das Kommunikationsteam im vergangenen Jahr den Fokus auf den internen Austausch und sozialen Zusammenhalt innerhalb des Teams und gemeinsam mit den Teilnehmenden gelegt. Mit diesem Ziel wurden zahlreiche soziale Events organisiert, unter anderem Pick-Nicks am See, einen Austausch mit der inspirierenden Geschäftsfrau Angelyne Larcher, eine kreative Stadtführung durch Zürich und einen Besuch der Malaika Theateraufführung von Geflüchteten.

Auch dieses Jahr haben wir eine Stadtführung mit Natalia Sierra Nevada durchgeführt. Natalia, die selber in die Schweiz geflüchtet ist und nun erfolgreich ein Studium in Zürich abschliesst, hat ihre faszinierende Perspektive von Zürich mit uns geteilt. Nach ihrer Flucht hat Natalia



viele Stunden damit verbracht durch Zürich zu laufen und sich Gedanken zu machen. Dadurch hat sie die Stadt besser kennengelernt als so manche Einheimische. Heute leitet Natalia die Power To The People Walks, die sich um Zürich, die Bedeutung von öffentlichem Raum und Inklusion drehen. Natalia strahlt eine aussergewöhnliche Authentizität aus und hat sehr differenzierte Sichtweisen. Dies eröffnete offene und interessante Gespräche,

wodurch wir uns besser kennen lernen durften.

Diese Veranstaltungen sind schöne Gelegenheiten, um unsere Zusammenarbeit zu stärken. Die Treffen helfen den Teilnehmenden, sich bei SEET wohlfühlen, Schwierigkeiten anzusprechen, Fragen zu stellen, sich ein Netzwerk aufzubauen, Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Den Mitgliedern von SEET erlauben die Events, die Teilnehmenden besser kennenzulernen, ihre Situationen und Herausforderungen besser zu verstehen und sie angemessen zu unterstützen. Darüber hinaus stärken die persönlichen Treffen unseren Zusammenhalt, unsere Motivation und lassen Freundschaften entstehen.



1.6 Finanzierung und Fundraising

SEET ist finanziell gut gerüstet ins Jahr 2021 gestartet. Durch das Jahr hindurch erhielten wir zahlreiche Spenden und konnten einige Spesen über Förderprogramme abrechnen. Einige große Anträge bei Institutionen sind nach wie vor hängig. Wir können unseren Mentees nach wie vor die benötigte Finanzierung garantieren, mussten aber im Jahr 2022 wieder ein bis zwei größere Anträge realisieren.

1.6.1 Erfolgsrechnung

| 2022 IST | 2022 Budget | Abweichung zu Budget | 2023 Budget |
|-------------|----------------|-------------------------|----------------|
|-------------|----------------|-------------------------|----------------|

VEREINSERTRAG

| Mitgliederbeiträge | | | | |
|--------------------------|-----|-----|------|-----|
| Beiträge Aktivmitglieder | 200 | 500 | -300 | 200 |

| Erhaltene Zuwendungen | | | | |
|--|-------|--------|---------|-------|
| Spenden von Privaten | 8'387 | 500 | 7'887 | 2'000 |
| Spenden/Subventionen von Institutionen | 1'071 | 30'000 | -28'929 | 1'000 |
| | 9'458 | 30'000 | -20'542 | 3'000 |

| | | | | |
|---------------------|--------------|---------------|----------------|--------------|
| Total Ertrag | 9'658 | 31'000 | -21'342 | 3'200 |
|---------------------|--------------|---------------|----------------|--------------|

VEREINSAUFWAND

| Aufwand für Aktivitäten und Leistungen | | | | |
|--|-------|--------|--------|-------|
| Aufwand - davon Direktzahlungen an Mentees | 6'380 | 25'500 | 19'120 | 8'000 |
| Aufwand - davon ECUS-Ausgaben | | | | |
| Aufwand - davon Ausgaben für Events | 1'927 | 6'600 | 4'673 | 1'500 |
| | 8'308 | 32'100 | 23'792 | 9'500 |

| Übriger und administrativer Vereinsaufwand | | | | |
|--|-------|--------|--------|--------|
| Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren | 422 | 600 | 178 | 500 |
| Telefon, Internet, Porti | 254 | 200 | -54 | 250 |
| Informatik- und Internetaufwand | 345 | 1'500 | 1'155 | 500 |
| Werbe- und Marketingaufwand | 278 | 100 | -178 | 500 |
| Webentwicklung | 0 | 0 | 0 | 500 |
| Sonstiger Vereinsaufwand (Danksagungen) | 580 | 600 | 20 | 600 |
| Zinsaufwand | 102 | 50 | -52 | 100 |
| Spesen und Gebühren | 120 | 80 | -40 | 100 |
| 20% Stelle | 840 | 11'000 | 10'160 | 11'000 |
| Sonderposten | -4 | 0 | | |
| | 2'936 | 14'130 | 11'194 | 14'050 |

| | | | | |
|--|---------------|----------------|---------------|----------------|
| Total Vereinsaufwand | 11'244 | 46'230 | 34'986 | 23'550 |
| Jahresgewinn oder Jahresverlust | -1'586 | -15'230 | 13'644 | -20'350 |

1.7 Vereinsidentität und Stakeholder-Analyse

An einem Austauschevent zwischen dem Student Project House der ETH Zürich und der Swiss Management Organisation, hatten Mitglieder des Vorstands die Gelegenheit unsere langfristige Strategie mit exekutiven Manager:innen zu besprechen. Es wurde schnell deutlich, dass die Schaffung einer koordinativen und administrativen Festanstellung eine grosse Auswirkung auf die Weiterentwicklung von SEET hätte. Aktuell besteht das Team von SEET ausschliesslich aus Freiwilligen, was bedeutet, dass alle Teammitglieder zwar hoch motiviert sind, aber durch ihre anderen Verpflichtungen nur ein paar Stunden pro Woche investieren können. Als Konsequenz, kommen administrativen Aufgaben oftmals zu kurz. Um solche Aufgaben effizienter abarbeiten zu können, hat der Vorstand Anfang 2023 Interviews für eine 20%-Stelle durchgeführt und per 1. März eine Person eingestellt. Bei der Ausschreibung und den Interviews wurde ein Schwerpunkt auf eine intrinsische Motivation, Verlässlichkeit, Selbstständigkeit und soziale Kompetenz gesetzt.

Der Vorstand von SEET freut sich, in Dennis Wipfli eine engagierte Ergänzung ihres Teams gefunden zu haben. Dennis wird den Verein gemäss Vertrag während mind. einem Jahr unterstützen und ihn dabei einen grossen Schritt näher in Richtung Skalierung bringen.

1.8 Kooperationen

Die Kooperation mit anderen Projekten und Organisationen ist absolut notwendig für unser Engagement. Wir sind überzeugt, dass es die enge Zusammenarbeit sämtlicher Stakeholder braucht, um einen systemischen Wandel im Bereich des Hochschulzugangs erreichen zu können. Wir ziehen an einem Strang mit Hochschulen, der Bildungspolitik, den Behörden und unseren Geförderten.

Mehrjähriger und wichtiger Kooperationspartner ist das International Office der Universität Zürich mit ihrem Programm START! Studium (davor: Schnupperprogramm). Seit Beginn unserer Vereinsarbeit unterstützt uns das IRO beim Erreichen unserer Zielgruppe und Bewerben unseres Programms. Wir sind in regem Austausch und haben unsere Veranstaltungen teilweise für die Programmteilnehmenden vom jeweils anderen Programm geöffnet. Von besonderer Bedeutung ist außerdem die Kooperation mit Perspektiven Studium, dem Projekt des Vereins für Schweizer Studierendenschaften (VSS). Perspektiven Studium organisiert Vernetzungstreffen zwischen verschiedenen Hochschulprojekten, an denen wir auch dieses Jahr vertreten waren. Besonders erfreut sind wir über die Kooperation mit der Asylorganisation Zürich (AOZ). Den Klientinnen der AOZ wird dadurch zusätzlich zu ihrer Betreuung durch die AOZ eine Programmteilnahme bei SEET ermöglicht.

Anlässlich des Vernetzungstreffen im November 2022 tauschte sich SEET mit den Organisationen Perspektive Studium, Offener Hörsaal Basel und Bern sowie Start! Studium aus. Dabei wurden Fragen rund um die langfristige Studienfinanzierung besprochen und dabei das Zusammenspiel zwischen kantonalen Stipendien, Sozialhilfeleistungen und Stiftungsgelder beleuchtet. Das Vernetzungstreffen ist immer eine wertvolle Gelegenheit für SEET, sich mit den anderen Projekten für Geflüchtete an Deutschschweizer Hochschulen auszutauschen.



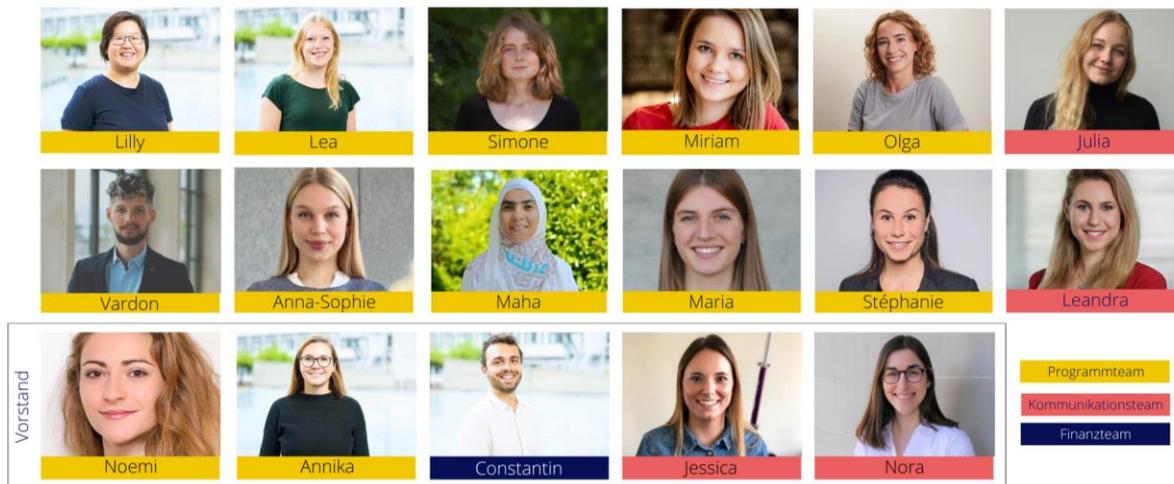
Die non-Profit Organisation Volunteer Vision hat 2022 unseren Mentees Zugriff auf ihre Lernplattform inklusive Sprachtandem und Mentoring zu bestimmten Themen ermöglicht. Das Projekt Neptun hat unseren Mentees bei Bedarf gebrauchte Laptops neu aufgesetzt und geschenkt.

Wir danken auch der Organisation EDUCA SWISS, welche uns in einem Coaching zu unserer langfristigen Strategie beraten hat.

Das Student Project House der ETH unterstützte uns auch in diesem Jahr weiterhin durch persönliches Coaching, Vernetzungsveranstaltungen und einem kleinen finanziellen Beitrag. Wir freuen uns, dass wir in 2022 von Verband der Studierenden an der ETH (VSETH) als anerkannte Organisation aufgenommen wurden. Wir freuen uns ausserdem über unsere Nominierung für den ETH Diversity Award 2022. Wir sind all unseren Kooperationspartner:innen sehr dankbar für ihre wertvolle Unterstützung.

2 Organisation und Personelles

Unser Team und unsere Mentor:innen sind ausnahmslos „Studienexpert:innen“. Da viele Doktorand:innen sind, haben sie bereits die gesamte universitäre Karriere durchlaufen und können über den Master hinaus wertvolle Perspektiven bieten. Wie das gesamte Team sind unsere Mentor:innen interdisziplinär und haben Erfahrung an verschiedenen Schweizer Hochschulen und in verschiedenen Kantonen gesammelt.



Die Ressorts sind im Vorstand wie folgt verteilt:

- Noemi Santamaria de Souza: Co-Präsidentin, Co-Leitung Programmteam
- Constantin Kilcher: Co-Präsident, Leitung Finanzierungsteam
- Dr. Annika Hausmann: Co-Leitung Programmteam
- Nora Diethelm: Leitung Kommunikationsteam
- Jessica Stingl: Vizepräsidentin



Statistiken

Stand vom 28.02.2023.

| | |
|---|---|
| Mentees <ul style="list-style-type: none">- Davon aktuell studierend- Davon Mütter- Herkunftsländer Durchschnittliches Alter | 13 <ul style="list-style-type: none">- 1- 3- Afghanistan, Irak, Iran, Palästina, Syrien, Türkei- 32 Jahre |
| Mentorinnen <ul style="list-style-type: none">- Davon Bachelor-Studierende- Davon Master-Studierende- Davon Doktorandinnen- Davon Erwerbstätige | 13 <ul style="list-style-type: none">- 1- 3- 6- 3 |
| Teammitglieder | 17 |
| Vereinsmitglieder | 21 |
| Direkte Zahlungen an Mentees für studienrelevante Ausgaben seit Aufnahme der ersten Mentee | CHF 6'380 |
| Schätzung geleisteter Stunden Freiwilligenarbeit | 3'510 Stunden |
| Entsprechender finanzieller Wert | 98'280 CHF bei einem Stundensatz von 28CHF/Stunde (äquivalent zu studentischer Hilfskraft ETHZ) |

3 Ausblick 2023

Im Folgenden schildern wir das Vereinsprogramm für 2023.

3.1 Programmteam

Aktuell laufen die Auswahlgespräche für Mentees und Mentor:innen für den SEET Jahrgang 2023/2024. Wir planen, im nächsten Jahr bis zu 20 geflüchtete Frauen auf dem Weg zum Studium zu unterstützen. Im Programmteam ist eine Fokussierung auf die Themen Partizipation, Netzwerken, sowie eine potentielle Skalierung des Programms vorgesehen. Folgende Events sollen stattfinden:

- Wrap-Up Meeting Jahrgang 2022/2023
- Mentee- und Mentor:innen Coaching Jahrgang 2023/2024;
- Kickoff Jahrgang 2022/2024;
- Reflexionstreffen Jahrgang 2023/2024;
- Soziale Events.

3.2 Kommunikationsteam

Wie bereits im Jahr 2022 wird uns die Webdesign & SEO Webagentur Webspatz Design auch nächstes Jahr wieder kostenlos («Pro Bono») im Unterhalt und in der Weiterentwicklung unserer Webseite unterstützen. Dafür sind wir sehr dankbar und freuen uns sehr auf die gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr. Das Kommunikationsteam wird weiterhin den grössten Teil des Unterhalts der Webseite selbst führen. Es wird zudem weiterhin bei Programmteam-Meetings teilnehmen, um auf dem neusten Stand zu sein und aktuelle Inhalte kommunizieren zu können. Dies hat sich im Verlaufe der letzten Jahre bewährt und fördert die teamübergreifende Zusammenarbeit.

Für das Jahr 2023 hat sich das Kommunikationsteam zudem das Ziel gesetzt, die Bekanntheit von SEET durch mehr mediale Präsenz zu steigern. Dafür sollen Medienmitteilungen verfasst und an Medien gestreut werden, mit der Absicht, dass Artikel über SEET geschrieben werden. Der Inhalt der Artikel soll sich v.a. um die Mentees und deren Geschichten sowie die Rolle von SEET darin drehen. Im Zuge dessen möchte das Kommunikationsteam eine Geschichtensammlung über 3 bis 5 Mentees erstellen.

3.3 Finanzierungsteam

Im Jahr 2023 ist die Finanzierung des Vereins gesichert. Die 20%-Stelle führt zu einer deutlichen Belastung des Vereins, die eine erhöhte Frequenz der Finanzierungssuche bedingt.

Unsere Buchhaltung sollte bereits 2022 weitgehend automatisiert werden, doch das Projekt ist weiterhin hängig.

4 Anhang

4.1 Revisionsbericht

REVISIONSBERICHT

zuhanden der

Mitgliederversammlung des Vereins SEET, 8800 Thalwil

Als gewählte Revisorin habe ich die Jahresrechnung 2021 des Vereins SEET, abgeschlossen per 31.12.2022, im üblichen Rahmen geprüft.

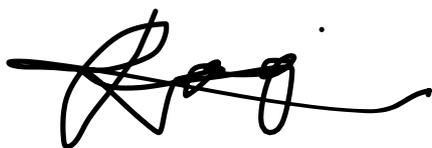
Ich stelle fest, dass

- Die Bilanz und Erfolgsrechnung mit den Belegen und der Buchhaltung übereinstimmen
- Die Bücher ordnungsgemäss und sauber geführt sind

Ich beantrage die Generalversammlung, die Jahresrechnung 2022 mit dem Verlust von CHF 1585.74 zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

London, 12.03.2023

Die Revisorin:



Roxane Spitznagel



SEET

Support Education
Empower Together

www.seet.ch
seet@seet.ch

Verein SEET
8800 Thalwil
IBAN: CH43 0839 0037 2219 1000 3
BIC: ABSOCH21



[seet_zuerich](https://www.instagram.com/seet_zuerich)



[SEET Zürich](https://www.facebook.com/SEET.Zuerich)



[SEET – Support Education, Empower Together](https://www.linkedin.com/company/seet-support-education-empower-together)